



Smarte Energienutzung dank professioneller Optimierung!

Der Einsatz eines Energiemanagementsystems sorgt in Unternehmen für mehr Transparenz und Kosteneinsparungen. Gleichzeitig werden damit die derzeit geltenden gesetzlichen Auflagen erfüllt, Steuervorteile genutzt und Imagevorteile im Wettbewerb erzielt.



Eines ist sicher: Die Energiepreise werden stetig steigen. Mit professioneller Energieoptimierung haben Unternehmen die Möglichkeit, diesem Trend der steigenden Kosten schon heute entgegenzuwirken. Ein Instrument dafür ist das Energiemanagementsystem Efficio der Berg GmbH, mit dem kontinuierlich und systematisch Energieeinsparpotenziale erkannt und gehoben werden können. Eine modulare Softwarelösung in Kombination mit solider Messtechnik liefert verlässliche Werte und ermittelt die Verbrauchsdaten schnell und übersichtlich. So lässt sich die eigene Energiebilanz deutlich verbessern. Die Optimierung des Energieverbrauchs schont nicht nur Umwelt und Geldbeutel, sondern bringt auch Wettbewerbsvorteile mit sich.

Außerdem schaffen gesetzliche Rahmenbedingungen, wie beispielsweise die Normen DIN ISO 50001 und DIN EN 16247, mehr Energieeffizienz und daraus resultierende Förderprogramme zusätzlichen Anreiz, die Energiewende in die Tat umzusetzen. Mit Hilfe des Energiemanagementsystems Efficio wird die Zertifizierung für Firmen ein Leichtes, denn die schnelle und übersichtliche Energiedatendokumentation mit Efficio erfüllt die Nachweispflicht des Audits voll und ganz.

Messtechnik – Kleine Ursache, große Wirkung

„Das Fundament des betrieblichen Energiemanagements bildet die Erfassung mit der geeigneten Messtechnik, sowie die Auswer-

tung und Darstellung des energetischen Ist-Zustands in einer Monitoring-Software“, erläutert Holger Heintze, Geschäftsführer der Berg GmbH. Die Energieoptimierer aus Martinsried bei München haben in ihrer 35-jährigen Firmenhistorie mehr als 1.400 Energiemanagementprojekte in Betrieben verschiedenster Branchen realisiert und verstehen sich als Komplettanbieter, der von der Messtechnik über die Auswertungssoftware bis zum Service alles aus einer Hand liefert. Die neue Lösung Efficio ist seit zwei Jahren auf dem Markt und sorgt bereits bei mehr als 200 Unternehmen für Transparenz. Die Erhebung sämtlicher relevanter Energieverbrauchsdaten fließt in eine übersichtliche Analyse ein. Örtliche Gegebenheiten, technische Einrichtungen und der genaue Produktionsablauf sind hierbei entscheidend und werden im System entsprechend individuell abgebildet. Die Messtechnik zur automatischen Zählerfernauslesung und Energiedatenerfassung kann in Eigenregie direkt vom Kunden oder von der Firma Berg vor Ort installiert werden. Die Messtechnik liefert die Daten über M-Bus- oder Modbus-Protokoll. Bereits vorhandene Werte aus bestehender Gebäude- oder Prozessleittechnik können über CSV-Import in Efficio einfließen, aber auch die manuelle Eingabe von Verbräuchen ist möglich. Die Energiedatenlogger von Berg verfügen über eine hohe Speichertiefe und übernehmen autark die periodische Abfrage. Dank einer Alarmfunktion wird bei Überschreiten sogenannter definierter Energieperformance-Indikatoren

(EnPI) sofort informiert. Latente Energiefresser sind so meist nach kurzer Zeit identifizierbar und lassen sich optimieren. Gegebenenfalls können direkt entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. „Je nach technischem Stand der Anlagen und Produktionsverfahren sind Energieeinsparungen von 10 bis 20 Prozent möglich“, folgert Holger Heintze.

Von der Blackbox zur Kostentransparenz

Der Faktor Energie ist in vielen Unternehmensbilanzen nicht zu unterschätzen und erfordert eine transparente Energiezuordnung und Verrechnung. Das Mess- und Analysetool Efficio ermöglicht Energieströme zeitnah zu ermitteln, verbrauchergerecht zuzuordnen und abzurechnen. Der hohe Datenerfassungsgrad im Minutentakt erlaubt volle Kontrolle und Transparenz bis zur kleinsten Verbrauchseinheit. Je genauer man den Energieverbrauch kennt, desto besser lassen sich auch Lastspitzen reduzieren. Durch geregeltes sowie optimiertes Verbrauchsverhalten können Unternehmen zum Beispiel günstigere Konditionen beim Energieeinkauf aushandeln. Ein Energiemanagement sollte immer modular aufgebaut sein, damit sich die benötigten Funktionen individuell zusammenstellen lassen und auch Erweiterungen und Anpassungen im laufenden Betrieb möglich sind. „Energieverantwortliche sehen in ihrer individuellen Startseite alles Wichtige auf einen Blick und können Mitarbeiter aus unterschiedlichen Geschäftsbereichen in den Energiemanagementprozess einbinden oder über automatisierte Berichte informieren“, beschreibt Holger Heintze genannten Vorteil detaillierter. Da es sich bei Efficio um eine webbasierte Anwendung handelt, ist die Implementierung in die vorhandene IT-Infrastruktur sehr einfach. Energiekennzahlen und Prozessdaten sind auf Knopfdruck ermittelbar, die grafische Darstellung und Visualisierung über Sankey-Diagramme verdeutlicht zudem den gesamten Energieverbrauch im Unternehmen. „Produktionsprozesse sind mit dem Energiecontrolling so ideal zu verzahnen. Ermittelte Energiekennzahlen bilden künftig eine gute Grundlage für neue Investitionsentscheidungen.“

Einfaches Handling und Imagegewinn durch Green-Labeling

Als browserbasierte Software erlaubt Efficio einfaches „Plug and Play“. Mit dem Einrichtungs-Assistenten ist sie meist nach wenigen Stunden implementiert. Geschäftsführer Holger Heintze versichert: „Wir bieten alles aus einer Hand und unterstützen unsere Kunden zuverlässig in allen Bereichen. Egal ob Kauf oder ‚Software as a Service‘ (SaaS), verschiedene Nutzungs- und Betreibermodelle sind bei uns möglich. Im letzteren Fall muss sich der Kunde nicht mit Installation, Systemhardware, Datensicherung und Serverkapazität beschäftigen, das übernimmt die Firma Berg als Partner“.

CO₂-neutrale Produktion und Energieeffizienz in der Fertigung sind mittlerweile bei vielen Verbrauchern und Einkäufern ein Entscheidungskriterium. Firmen, die auf „Green Labels“ für ihre Produkte und deren ressourcenschonende Herstellungsprozesse verweisen, können sich dank eines grüneren Images besser von

Wettbewerbern abheben. Von großer Bedeutung ist hier auch der innerbetriebliche Austausch. „Mit Hilfe eines Energiemonitors in der Produktionshalle lassen sich die eigenen Mitarbeiter besser für das Energiesparen sensibilisieren. Denn ohne deren aktives Engagement sind Einsparanstrengungen zum Scheitern verurteilt und das ‚Green Image‘ bleibt nur Wunschdenken“, ist Holger Heintze überzeugt.

Energieaudit wird zum Kinderspiel

Ein unabhängiges Energieaudit bildet nach der Einführung des Energiemanagementsystems Efficio laut Heintze die Bewährungsprobe. Im Rahmen einer Zertifizierung nach DIN ISO 50001 lassen sich gewaltige Steuervorteile nutzen. Der finanzielle Gewinn für Unternehmen, die jährlich mehr als 10 Gigawattstunden Strom beziehen und gleichzeitig einen Stromkostenanteil von mehr als 14 Prozent an der Bruttowertschöpfung verzeichnen, ist enorm. Aber auch bei Verbräuchen von mehr als einer Gigawattstunde können Firmen bei Nachweis, dass sie energieeffizient wirtschaften, um bis zu 90 Prozent von der EEG-Umlage befreit werden. Das Energiemanagementsystem Efficio unterstützt verantwortliche Energiemanager ideal und führt sie Schritt für Schritt zur erfolgreichen Zertifizierung. Energieeinsparmaßnahmen können regelmäßig überprüft, aktualisiert und so insgesamt die energetische Leistung ständig verbessert werden. Staatliche Förderprogramme unterstützen bei der Finanzierung, ein Energiemanagementprojekt kann beispielsweise mit bis zu 20.000 Euro gefördert werden.

Lastmanagement/Demand Side-Management als Teil von Efficio

War bisher das klassische Lastmanagement oder das zukünftige Demand Side-Management ein vom Energiemanagement getrenntes System, so ist mit der neuen Lastmanagementlösung Optimo von Berg eine einheitliche Auswertung der Daten in Efficio möglich. Das autarke Lastmanagementsystem kann modular integriert und die gewonnene Datenmenge damit auf vertrauter Plattform ausgewertet werden.

Fazit

Eine Steigerung der eigenen Energieeffizienz lohnt sich in jedem Fall. Gerade im Mittelstand bleiben bislang noch viele Energieeinsparpotenziale mangels Know-how und Zeit auf der Strecke. Mit einem Energiemanagementsystem lassen sich Energiekosten senken, wenn Energieflüsse transparent werden, eine lückenlose Kostenkontrolle ermöglicht wird sowie effektives Energiecontrolling gewährleistet ist. Staatliche Förderprogramme unterstützen den nachhaltigen Invest. Mittels spezifischer energetischer Kennzahlen werden laufend Benchmarks überwacht. Beste Voraussetzungen für energieeffizientes und nachhaltiges Wirtschaften!

